Obstbaumaktion

Grundlagen

- Obstbäume = Unterlage (Wurzeln) + Edelsorte (Stamm, Äste, Früchte, …)

- Unterlage: **Wuchsstärke, Baumgröße,** Verhältnis von **Wachstum und Ertrag**, Anpassung an Boden & Standort, Fruchteigenschaften

- Sorte: **Fruchteigenschaften, Reifezeit,** Wuchsstärke, Wuchsform, Krankheitsanfälligkeit

Veredlung

Edelreis / Sorte

Veredlungsstelle

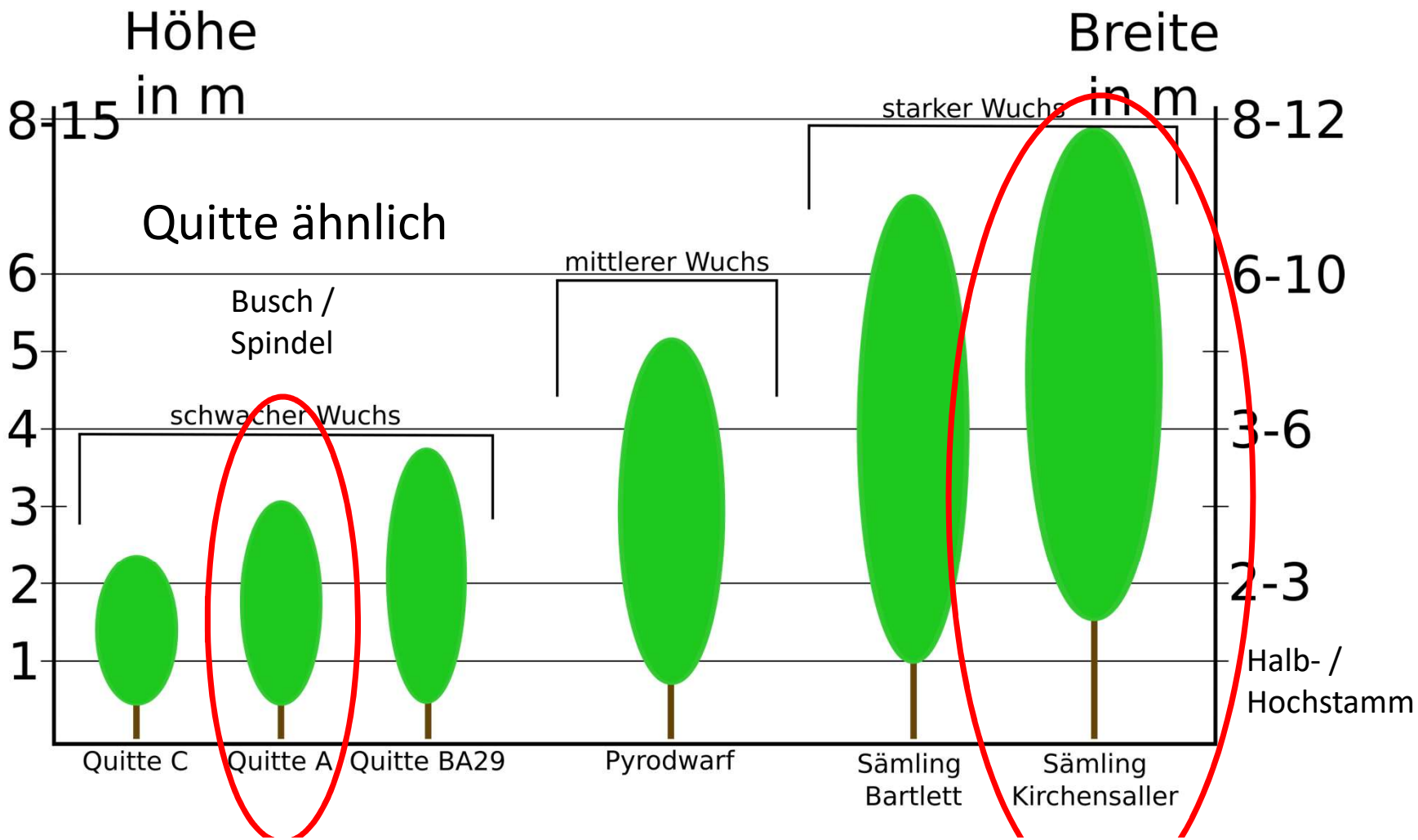
Unterlage

Unterlagen

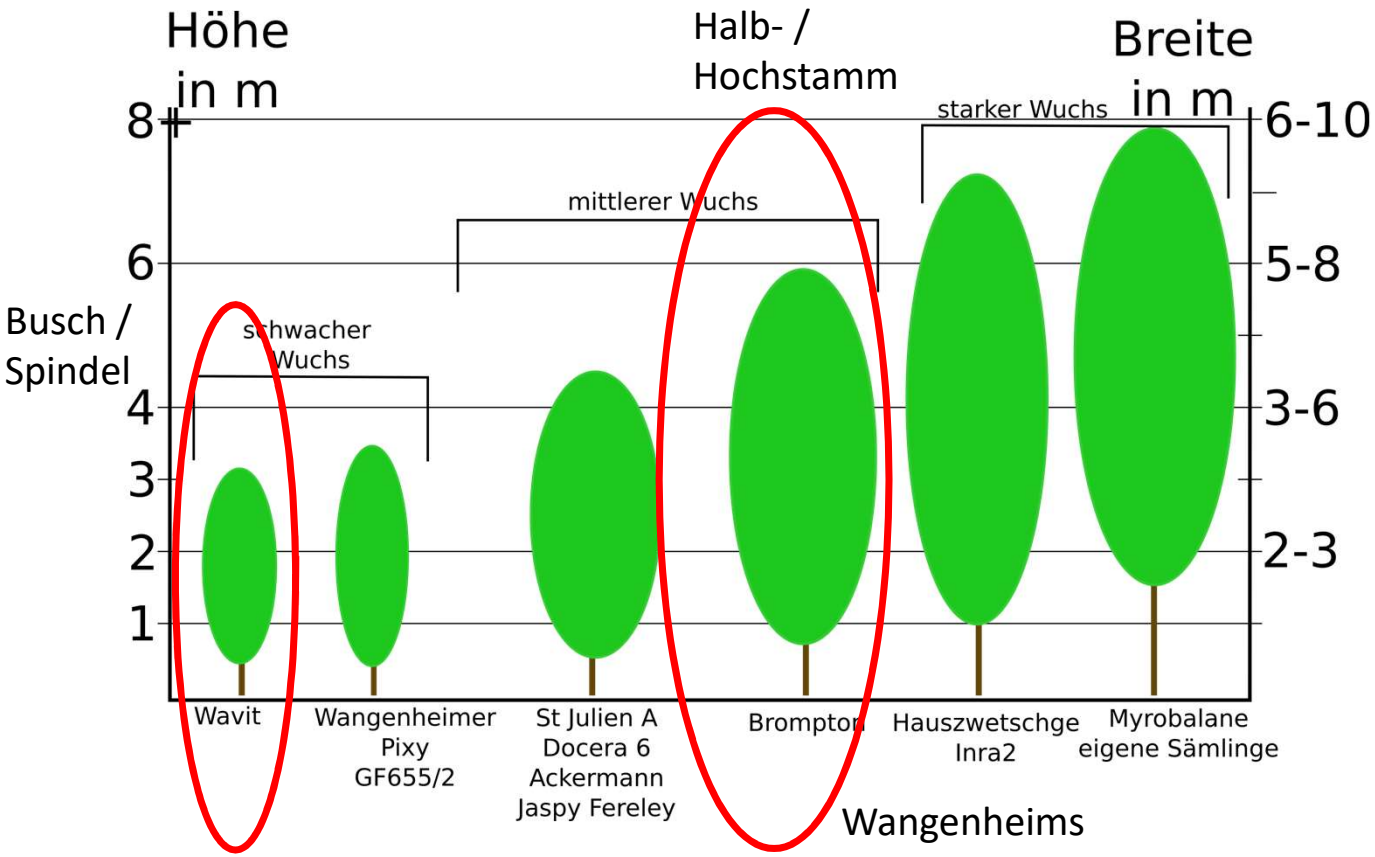
- **Wuchsstärke, →Baumgröße**
  - Wurzelwachstum der Unterlage limitiert
- Verhältnis von **Wachstum und Ertrag**
  - Wurzel versorgt mit Wasser, Nährstoffen,
  - Wurzel produziert „Hormone“
- Anpassung an **Boden & Standort**
  - Trocken oder feucht, warm oder kalt…
  - Flach-, tiefgründig, lehmig, sandig, Kalk…
- Krankheits-/Schädlingsresistenz (Reblaus)
- Fruchteigenschaften (schwacher Effekt)
  - Größe, Farbe, Ertrag

Unterlagen – Apfel

Unterlagen – Birne

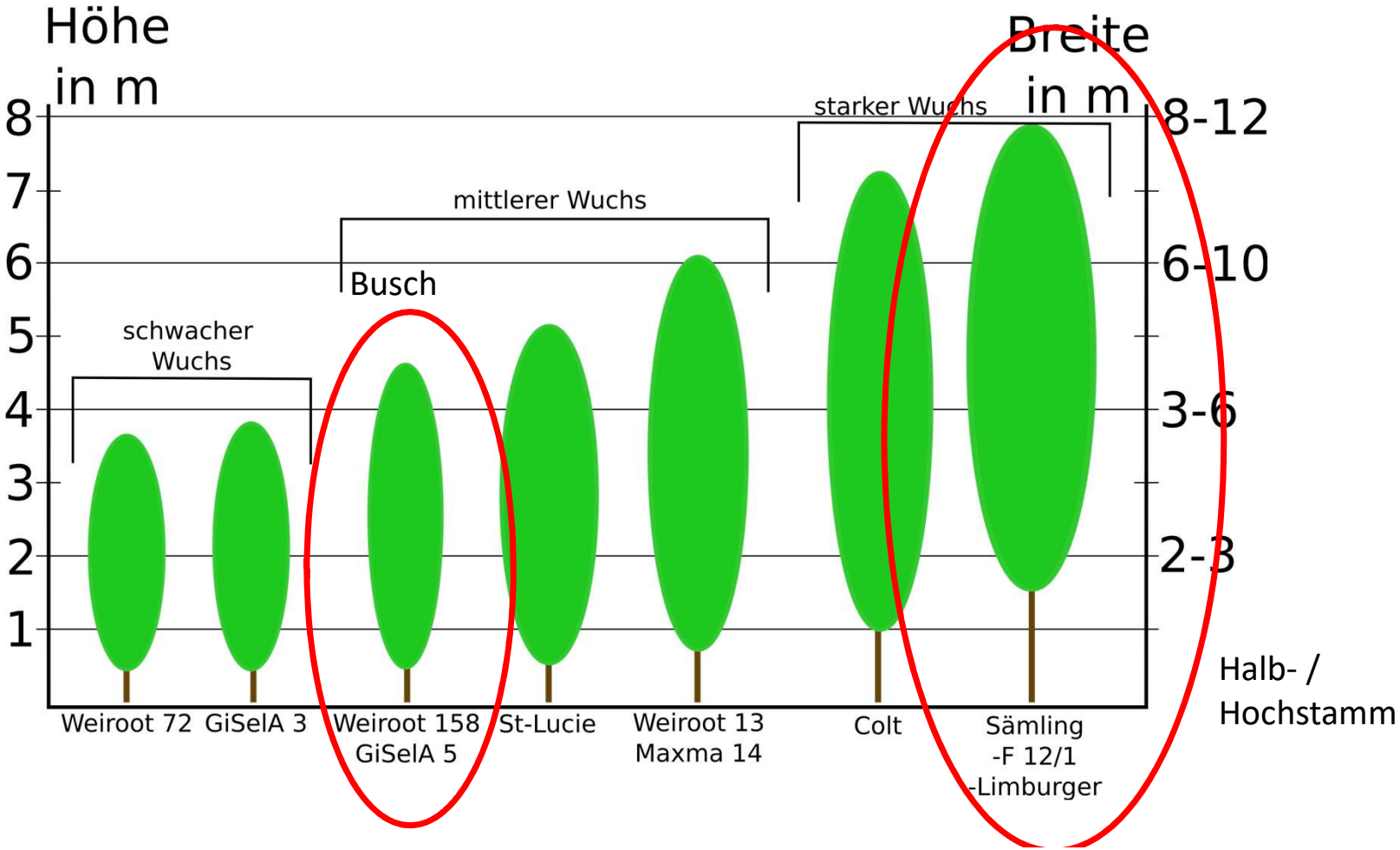


Unterlagen – Pflaumen, Pfirsich, Aprikose



Ähnlich für Pfirsich, Aprikose, die bleiben aber generell kleiner

Unterlagen – Kirschen, Süß- und Sauer-



Platzbedarf

Aber das Bäumle ist doch noch so klein…

Baumgrößen, Baumformen, Raumbedarf

- Mindestgrenzabstände nach §16 Nachbarrechtsgesetz BW:
  - Beerenobst, Reben, Rosen, Ziersträucher …: 0,5m
  - Kern- und Steinobst, schwach bis mittelstark wachsenden Unterlagen: 2m
  - Kern- und Steinobst, stark wachsenden Unterlagen, veredelte Walnüsse: 4m
  - Walnusssämlinge, Esskastanien: 8m
  - *„andere* Obstbäume*“: 3m*

- Die meisten Baumformen brauchen diesen Platz zur Seite auch, außer:
  - Spindeln, durch Schnitt und (sehr) schwache Unterlage klein schmal
  - Säulenbäume (echter Säulenwuchs nur bei Apfel!), auf (mittel-)starken Unterlagen oft trotzdem >5m Höhe!

Baumgrößen, Baumformen, Raumbedarf

Baumformen sagen grundsätzlich nichts über die Wuchsstärke aus.

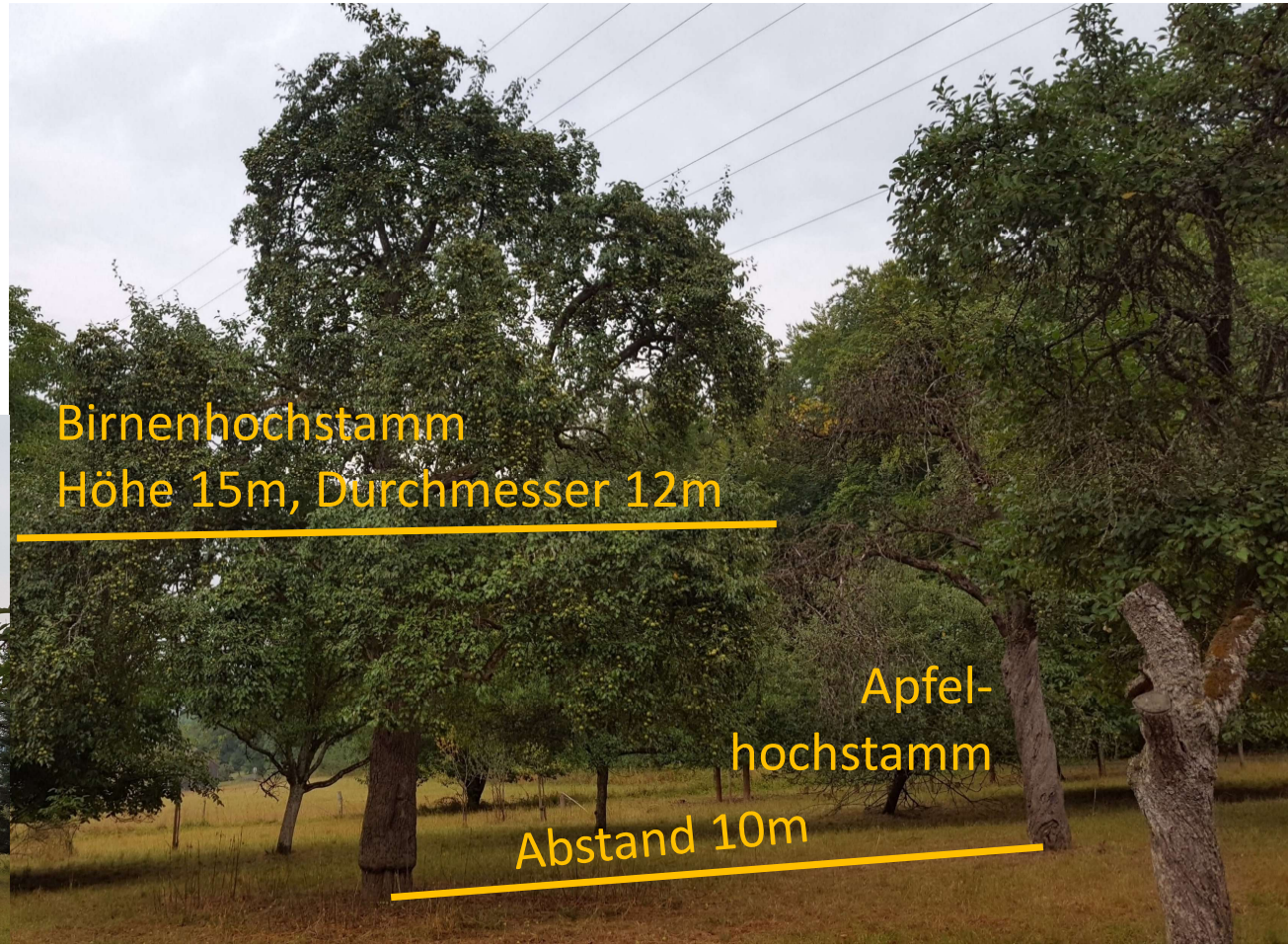
- **Hochstamm** = Kronenansatz höher als 1,8 m; sinnvoll nur auf starkwüchsiger Unterlage
- **Halbstamm** = Kronenansatz 1,0 - 1,2 m; meist auf stark- (mittelstark) wüchsiger Unterlage
- **Busch** = Kronenansatz ca. 0,6 m (alt Viertelstamm); meist auf schwachwüchsiger Unterlage
- ***Spindel*** *= wie Busch ca. 0,6 m, eher noch Erziehungsform eines Buschbaums, eigentlich fast immer auf schwachwüchsiger Unterlage*

Baumgrößen, Baumformen, Raumbedarf

- Mindestgrenzabstände nach §16 Nachbarrechtsgesetz BW:
  - Beerenobst, Reben, Rosen, Ziersträucher …: 0,5m
  - Kern- und Steinobst, schwach bis mittelstark wachsenden Unterlagen: 2m
  - Kern- und Steinobst, stark wachsenden Unterlagen, veredelte Walnüsse: 4m
  - Walnusssämlinge, Esskastanien: 8m
  - *„andere* Obstbäume*“: 3m*
- **Empfehlung:**
  - Die rechtlichen Mindestgrenzabstände (MGA) ernst nehmen (spart Ärger!)
  - Baumabstand auf dem eigenen Grundstück gleich oder größer 2x MAG
    - Ausnahme Spindeln und (Apfel-)Säulenbäume
  - Passende Unterlage / Baumgröße wählen!
  - Bäume durch Schnitt klein zu halten ist eine Lebensaufgabe und gibt kein Obst

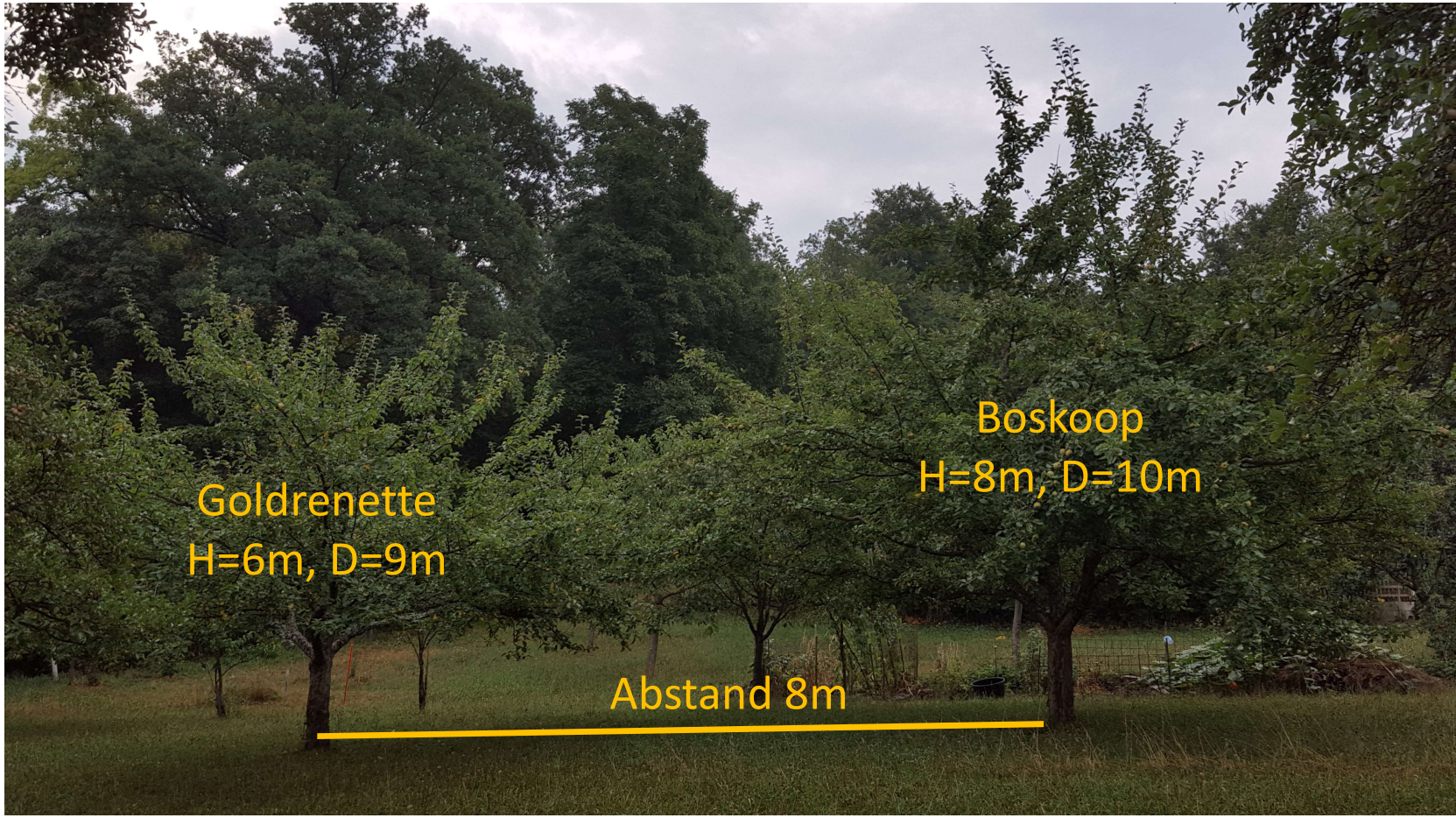
Baumgrößen, Baumformen, Raumbedarf

- Genug Abstand, vor allem auf starkwüchsigen Unterlagen.
- Endgrößen beachten!



Baumgrößen, Baumformen, Raumbedarf

- 20 jährige
- Apfelhalb-stämme
- auf Sämling
- 8m Abstand
- Kronen berühren sich seit 2J.!

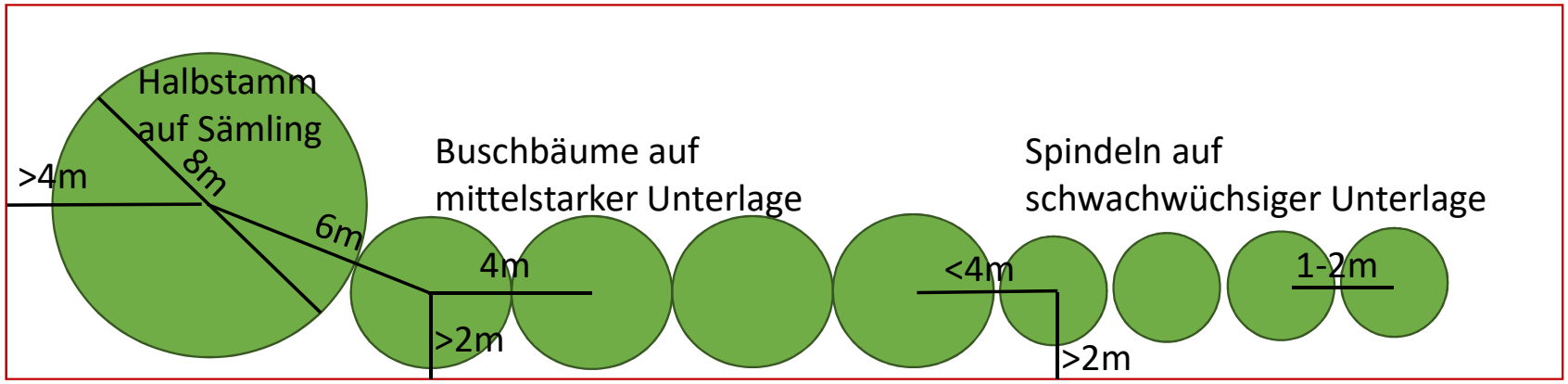


Baumgrößen, Baumformen, Raumbedarf

- Im Garten kleinere Baumformen:
  - Einfache Pflege und Ernte
  - Früherer Ertrag
  - Erntemenge einfach verarbeitbar
- Empfehlung:
  - Spindeln
  - Schwachwüchsige Buschbäume
  - Spalier
    - Aufwendige Erziehung vs. gute Qualität
  - Säulenbäume nur bedingt
    - Gestalterisches Element
    - Aber Fruchtqualität bei älteren Sorten
    - Echte Säulenform nur bei Äpfeln!

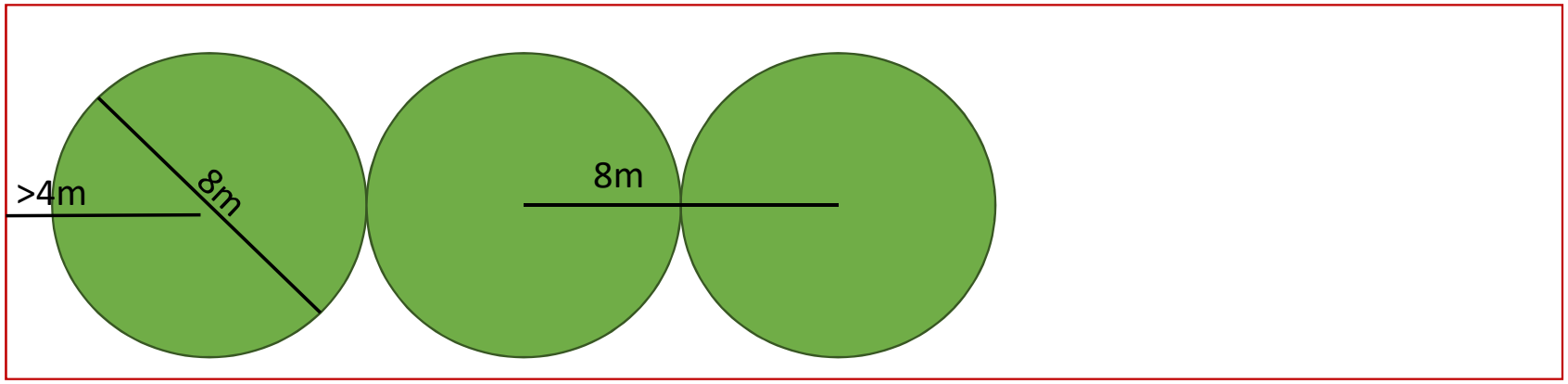
Baumgrößen, Raumbedarf: Beispiel 1

- Mehrere Bäume im Hausgarten:
  - 1 Halbstamm auf Sämling, mehre Buschbäume und Spindeln, schwachwüchsig
  - → Halbstamm: **MGA 4m**, Büsche & Spindeln: **MGA 2m**
  - → Baumabstand Halbstamm-Busch = 2m + 4m = **6m**
  - → Baumabstand Busch-Busch = 2m + 2m = **4m**, Spindeln auch enger (1-2m)



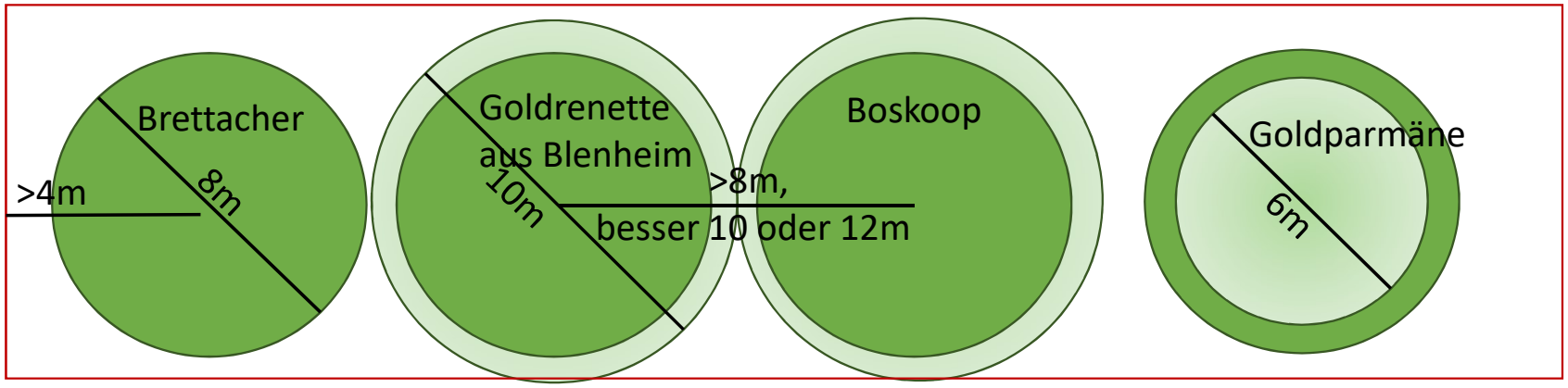
Baumgrößen, Raumbedarf: Beispiel 2

- Mehrere Hochstämme:
  - Hochstämme machen nur auf starkwüchsiger Unterlage Sinn, z.B. Sämling
  - → **MGA 4m**, aus durchschnittlichem Durchmesser 8m
  - → Baumabstand mindestens 2x MGA = 2x 4m = **8m**,
  - besser 10 m für mehr Licht und für starkwüchsige Sorten

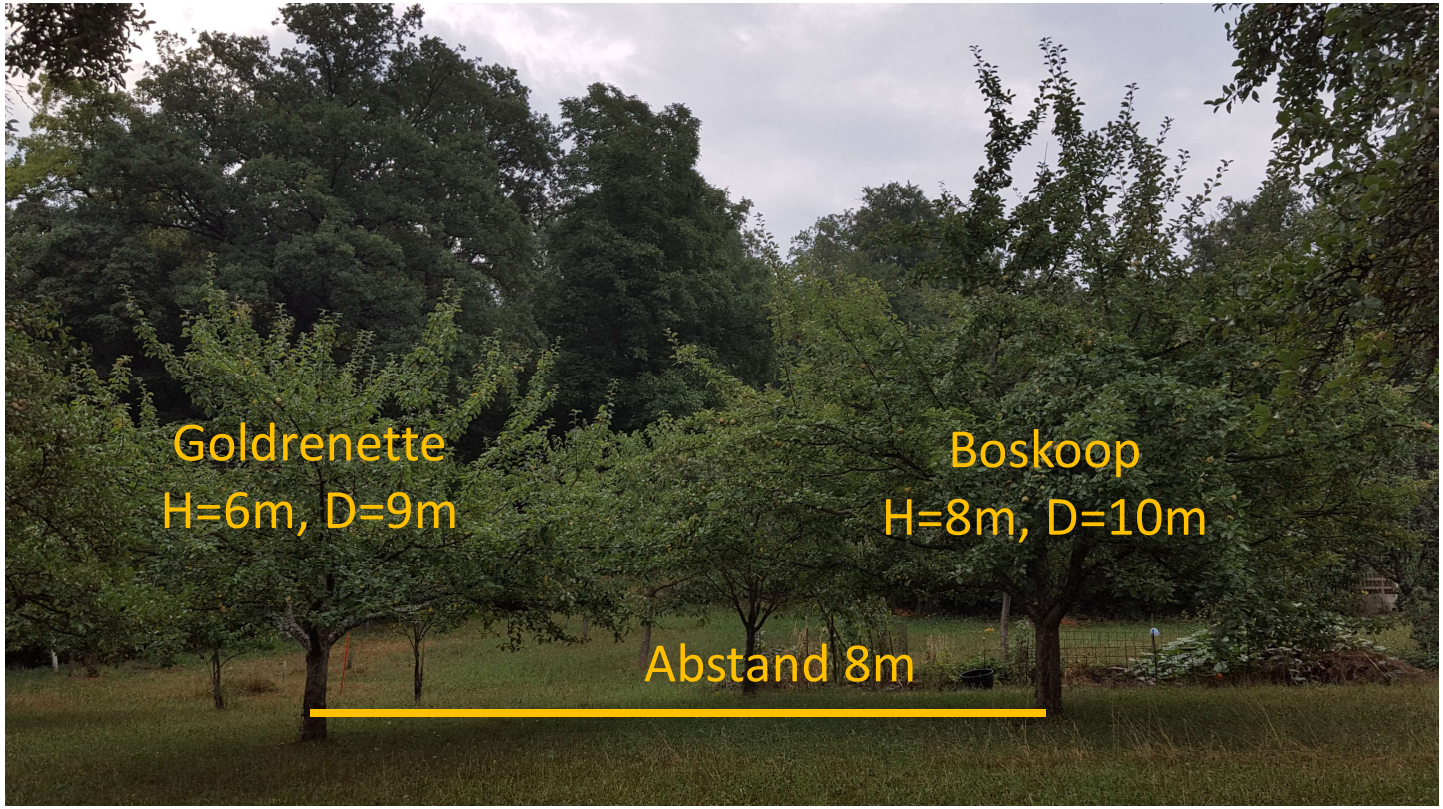


Baumgrößen, Raumbedarf: Beispiel 2

- Mehrere Hochstämme:
  - Hochstämme machen nur auf starkwüchsiger Unterlage Sinn, z.B. Sämling
  - → Baumabstand mindestens 2x MGA = 2x 4m = **8m**,
  - **besser 10 m** für mehr Licht und für starkwüchsige Sorten

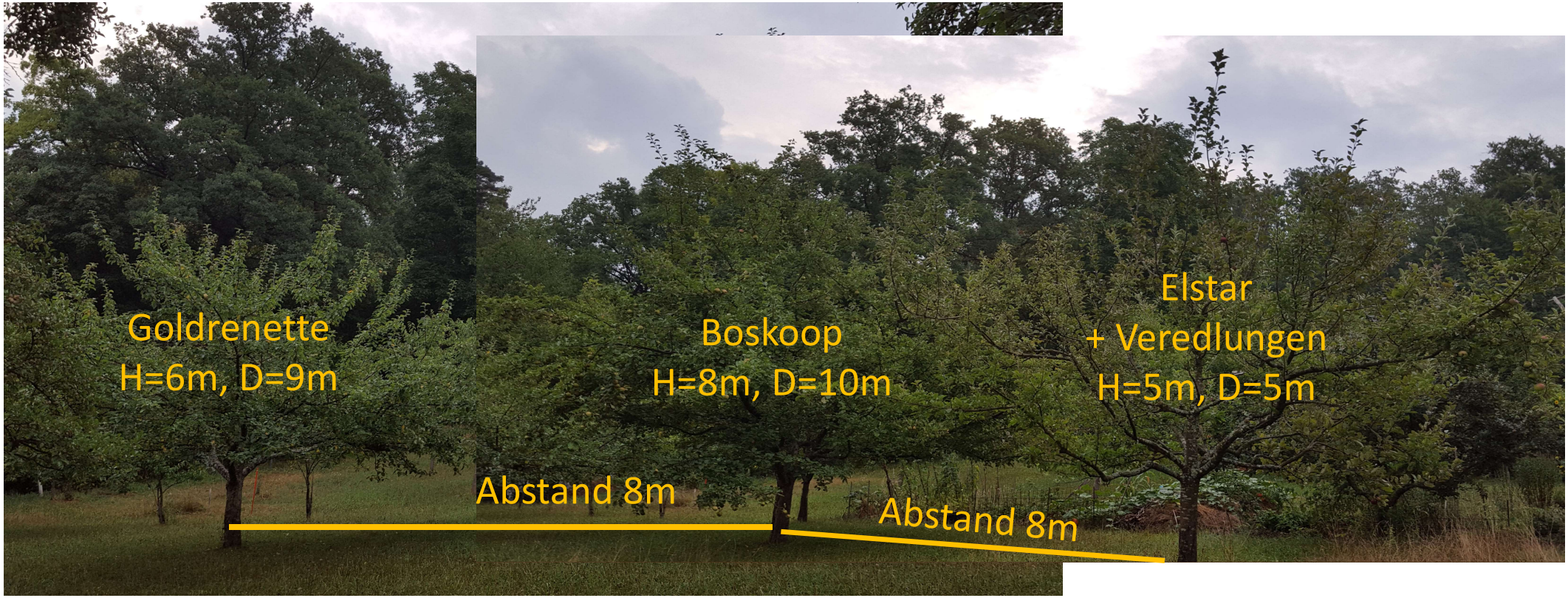


Baumgrößen, Raumbedarf: ca. Beispiel 2



Alle Bäume auf Sämling, 20 Jahre alt, (voll) Ertrag seit 3-5 Jahren (mit 15-18J)

Baumgrößen, Raumbedarf: ca. Beispiel 2



Alle Bäume auf Sämling, 20 Jahre alt, (voll) Ertrag seit 3-5 Jahren (mit 15-18J)

Baumgrößen, Raumbedarf: Beispiel 2

Schweizer Orangenapfel,
Auf M106
H=4m, D=4m
10 Jahre, Ertrag mit 8 Jahren

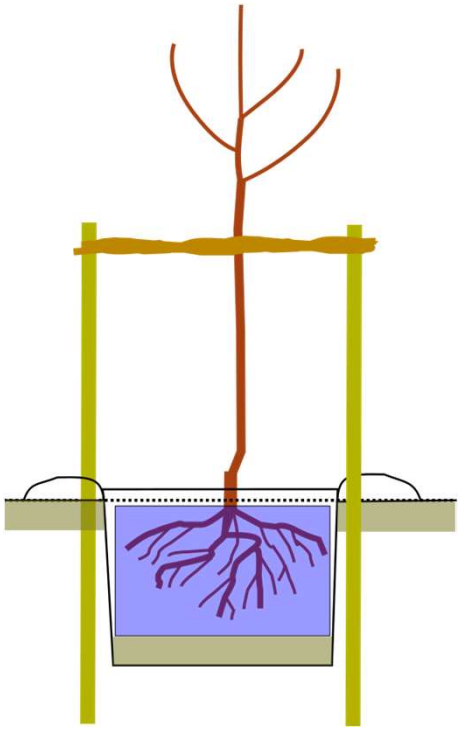
Grahams Jubiläumsapfel
Auf Sämling
H=5m, D=4m
10 Jahre, Ertrag mit 9 Jahren

Baumgrößen, Raumbedarf: Beispiel 2

Pflanzung

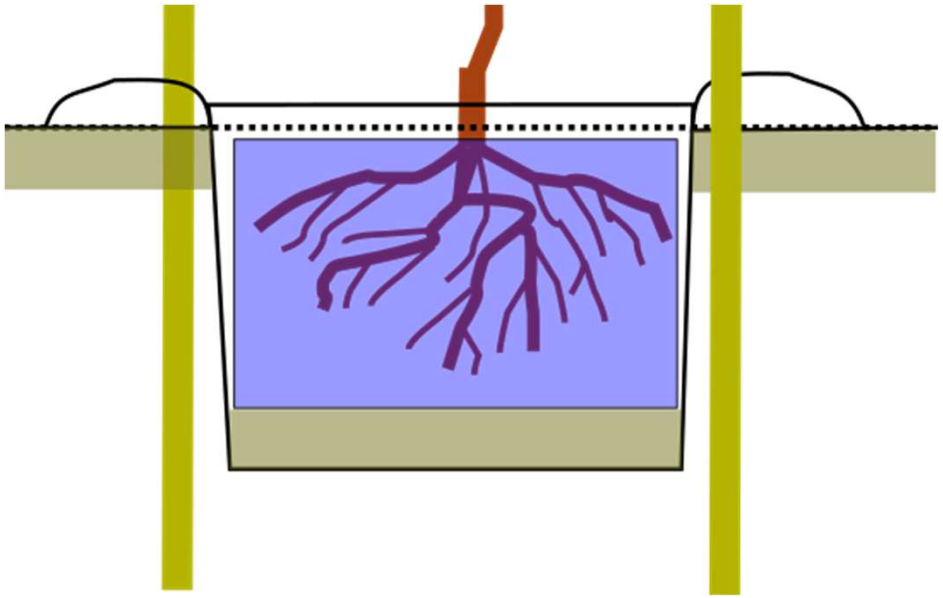
Wie pflanzen

Pflanzung - Material



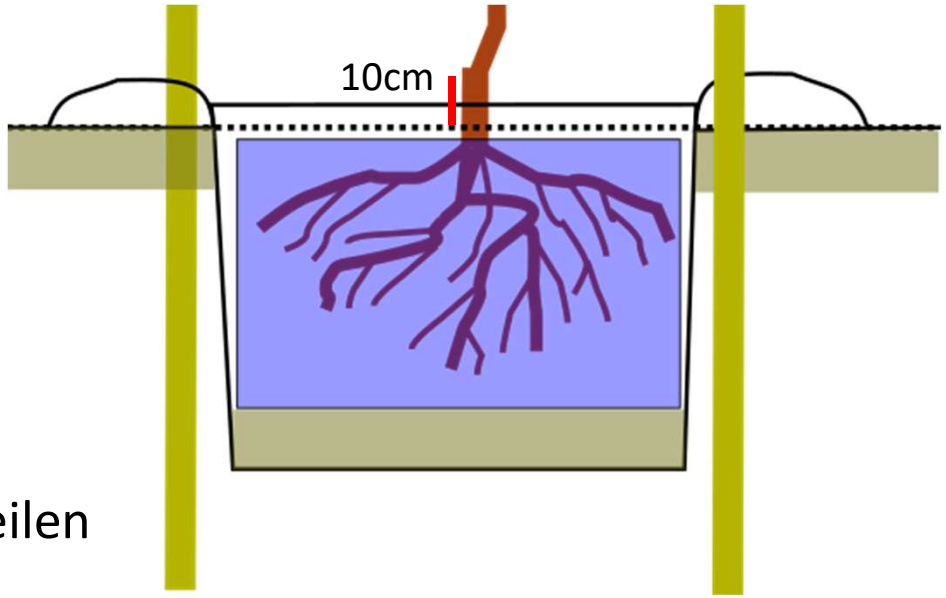
- Pflanzgrube, ausreichend groß
- 1-3 Pfähle und Anbindematerial
- Werkzeug: Spaten, Schaufel, Hammer, Baumschere
- Wühlmauskorb
  - unverzinkter Draht
- Verbissschutz
  - am besten Drahthose, Schutzspirale weniger gut (Krebs, Pilz möglich)
- Großzügig Wasser zum Einschlämmen und Angießen

Pflanzung



- Ausreichend große Pflanzgrube!
  - Wurzeln nicht verbiegen
  - Vor allem wenn mit Wühlmauskorb!
- Pfahl vor der Pflanzung einschlagen
  - Wurzelverletzungen vermeiden
  - Wühlmauskorb nicht zerstören → 2-3 Pfähle außerhalb
- Angetrocknete/beschädigte Wurzeln zurückschneiden
- Wühlmauskorb muss auch oben bis zum Stamm geschlossen sein

Pflanzung



- Mit der ursprünglichen Erde auffüllen
  - Keinen Mist oder Kompost einarbeiten
  - Wenn, dann oberflächlich mulchen
  - Maximal sehr reifer Kompost in kleinen Teilen
  - Grassoden nicht mit Wurzelkontakt
  - Eventuell mineralische Zuschläge
  - Vor allem wenn mit Wühlmauskorb: vorsichtig auffüllen
- Veredlungsstelle ca. 10 cm über Erde, Setzung beachten!
- Andrücken oder vorsichtig Antreten, besser noch mit viel Wasser einschlämmen.
  - Gießrand und Baumscheibe

Pflanzung – Beispiel

- ? Pflanzschnitt
- Pfahl,
- Im Außenbereich Verbissschutz
  - Verbissschutzspirale
  - Besser Drahthose !
- ? Wühlmauskorb
- Angießen, falls trocken
  - Bei Trockenheit 2-4 Jahre gießen!
    - Bewässerungssäcke
- !? Baumscheibe mit Gießrand, evtl. Mulchen!

Arten- und Sortenwahl

Äpfel mit Birnen vergleichen

Obstartenwahl

- Natürlich zuerst nach eigener Präferenz!

- Passende Standortbedingungen! Erfahrungen im OGV?
- Robustheit gegenüber Krankheiten

- Gestaffelte Reifezeiten für kontinuierliche Obstversorgung?
- Konzentrierte Reifezeit für Verarbeitung (Saft, Most, …)

Obstartenwahl

- Apfel ist meist flexibel gegenüber Boden- und Standorteigenschaften, solange diese nicht sehr extrem sind, auch wegen verfügbaren Unterlagen, am besten auf mittleren Bereichen
- Birne liebt tiefgründige Böden und wärmere Lagen, keine Nässe
- Quitte kommt mit Hitze und Trockenheit gut zurecht, meist kleiner

- Kirschen lieben guten, tiefgründigen Boden, sind aber tolerant gegenüber Trockenheit
- Je schwachwüchsiger die Unterlage, desto besser muss der Standort sein! (Wasserversorgung/Gießen, Düngung,…)

Obstartenwahl

- **Pflaume/Zwetschge/Mirabelle/Reneklode** kommen auch mit flachgründigen Böden zurecht, recht flexibel bezüglich Wasserversorgung
- Pfirsiche bekommen alle mehr oder weniger Kräuselkrankheit, starkwüchsige Sorten und Unterlagen „wachsen dem aber davon“
- Aprikose und Mandel vertragen Trockenheit, Hitze, schlechte Böden, Winterfrost, aber keinen Spätfrost und (luft-)feuchte Lagen, vor allem bei Aprikose Krankheiten (Schlagtreffen, Monilia, …)
- Je schwachwüchsiger die Unterlage, desto besser muss der Standort sein! (Wasserversorgung/Gießen, Düngung,…)

Obstartenwahl

- Walnuss und Esskastanie kommen mit Trockenheit gut zurecht, bevorzugen tiefgründige Böden. Esskastanie mag keinen freien Kalk
- Indianerbanane/Pawpaw mag feuchte Böden und in der Jugend halbschattig
- Kaki ist sehr spätfrostgefährdet, sehr grenzwertig
- Maulbeeren: Dürreresistent, wärmeliebend, Sorten statt Sämlinge!
- Wildobst: Oft starkwüchsig, standortflexibel, kleine Früchte, artabhängig…

Sortenwahl

- **Erfahrungen** von Anderen aus Simmozheim
- Recherche in **Literatur**:
  - Farbatlas Alte Obstsorten, Walter Hartmann & Eckart Fritz, Ulmer Verlag (Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche (Süß, Sauer))
  - Farbatlas Obstsorten, Manfred Fischer, Ulmer Verlag (Apfel, Birne, Kirsche (Süß, Sauer), Pflaume, Pfirsich, Beeren, Wildobst)
  - uvm.

- Oder im **Internet**, z.B.: https://www.obstgarten.biz
  - Verbreitete Sorten (z.B. …“des Jahres“) oft auch auf Wikipedia beschrieben: https://de.wikipedia.org/

Sortenwahl Angebot

<u>Apfel:</u> Hochstamm und Halbstamm, Unterlage Bittenfelder oder A2

Bittenfelder	Sonnenwirtsapfel	Winterrambour	Ontarioapfel
Zabergäurenette	James Grieve	Hauks	Blenheim
Bohnapfel	Gerlinde (S)	Pinova (S)	Cox Orange
Gewürzluiken	Roter Boskoop	Rubinola (S)	Hilde
Rote Sternrenette	Jonagold	Jakob Fischer	Gravensteiner
Florina	Öhringer	Tramin (S)	Brettacher
Oldenburg	Jakob Lebel	Alkmene	Berner Rosen.
Elstar	Rh. Krummstiel	Weißer Klarapfel	Glockenapfel

Sortenwahl Angebot

<u>Birne:</u> Hochstamm und Halbstamm, Unterlage Kirchensaller:

Fellbacher Mostb.	Jeremias Runde	Karcherbirne	Gräfin von Paris
Clapps Liebling	Gellerts Butterb.	Williams Christ	Gute Luise
Harrow Sweet(S)	Conference	Alexander Lukas	Kupperte Birne
Schweizer Hose	Schweizer Wasserb.	Nojabrskaja	Sülibirne
Blutbirne	Rote Williams Chr.	Oberösterreicher	Wahlsche Schnaps
Gelbmöstler	Champagner Bratb.	Palmischbirne	Köstl. a. Charneux
Pastorenbirne	Herzogin Elsa	St. Gaishirtle	Boscs Flaschen
Paulsbirne			

Sortenwahl Angebot

<u>Apfel:</u> Büsche, 2jg, Unterlage M26:

Rubinola (S)	Jonagold	Tramin	Cox Orange
Golden Delicius			

<u>Apfel:</u> M9, 1jg:

Pinova (S)	Topaz (S)	Jonagold	Elstar(S)	Tramin

<u>Birne:</u> Busch, 2jg, Unterlage Quitte A:

Conference	Clapps	Gute Luise	Gute Luise
Nojabrskaja	A. Lukas	Vereinsdechants	Charneux
Gellerts	Harrow Sweet (S)	St. Gaishirtle	

Sortenwahl Angebot

<u>Quitten:</u> Busch, Halbstamm, Unterlage Quitte A

Konstantinopler Lescovac	Portugierser	Cydora Robusta (S)	Vranja

<u>Kirschen:</u> Hochstamm, Halbstamm auf Sämling, 1jge Unterlage G5

Burlat	Kordia	Dönnissens	Lapins
Büttners	Schwarze Knorpel	Kasandra (S)	Early Korvik (S)
Hedelfinger Schneiders Späte	Sunburst	Regina	Tamara (S)

Sortenwahl Angebot

<u>Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Renekloden:</u> Hochstamm, Halbstamm, Busch, Unterlage Wangenheims, Wa-Vit:

Bellamira (S)	Cacaks Schöne	Nancy Mirabelle	Katinka (S)
Große Grüne	Graf Althans	Lotta (S)	Jule (S)
Hanita (S)	Elena (S)	Emmi (S)	Haroma (S)
Jojo (S)	President	Victoriapflaume	Toptaste (S)
Ontariopflaume	Hauszwetschge	Presenta (S)	Oullins Renekl.

Sortenwahl Angebot

<u>Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Renekloden:</u> 1jge, verzweigt, Unterlage Wangenheims, Wa-Vit, Docera 6

Azura (S)	Tophit (S)	President	Ontario
Cacaks Schöne	Victoria	Haroma (S)	Opal
Jofela (S)	Presenta (S)	Toptaste (S)	Hanita (S)
Jule (S)	Lotta (S)	Jolina (S)	Emmi (S)
Nancy Mirabelle	Hauszwetschge	Bellamira (S)	Elena (S)
Oullins Renekl.	Katinka(S)		

Sortenwahl Angebot

<u>Pfirsich/ Nektarine:</u> 1jg, Unterlage Ackermann, St. Julien A

Redhaven	Independence	Dixired	Ingelheimer
Suncrest	Kernechter	South Haven	Revita (S)
Benedicte (S)	Tellernektarine	Tellerpfirsich	Alfter

<u>Aprikosen:</u> Büsche, 1 und 2 jg, Unterlage Wa-Vit:

Bergeron	Hargrand	Orangered	Goldrich
Ungarische Beste			

Obstarten und Sortenwahl, meine Erfahrung

- **Quitten**
  - sind absolute Gewinner der letzten Jahre, vertragen Trockenheit, trotzdem gute, regelmäßige Ernten,
  - Leskovac aus dem Angebot meine Lieblingssorte
- **Birnen**
  - sind auf besseren Standorten auch Klimaerwärmungsgewinner, anspruchsvollere Sorten sind möglich
  - Conference, Köstliche aus Charneux, Stuttgarter Gaishirtle, Palmisch, Schweizer Wasser, Oberöstrerreicher top
  - Vereinsdechant noch jung, Gräfin von Paris und Gellerts kümmern ein bisschen
- **Äpfel**
  - in wärmeren Gegenden kommen einige Sorten an Grenzen, in Simmozheim (bisher eher noch) kein Problem
  - Brettacher, Boskoop, Cox Orange, Glockenapfel top, Blenheim auch, aber alterniert stark
  - Jakob Fischer und Ontario bei mir noch gut, Freunde im Neckartal Totalausfall
  - Rubinola und Baya Marisa gut, begrenzte Erfahrung
  - Elstar nicht ganz so gut als Hochstamm

Obstarten und Sortenwahl, meine Erfahrung

- **Zwetschgen/Pflaumen/Mirabellen**…
  - späte Sorten tlw. Befall mit Kirschessigfliegen
  - Hauszwetschge und Toptaste gut, Nancy top, Oullins alternierend, Bellamira: groß aber verdünnt
- **Kirschen**
  - kommen auch gut mit dem Klimawandel/Trockenheit zurecht, frühe Sorten Probleme mit Vögeln, späte mit Kirschfrucht- (und in kühleren Jahren auch Kirschessig-) fliege
  - Hedelfinger: gut, moderne Sorten haben größere Früchte
  - Dönissens: rein gelb, sofort Druckstellen, kleine Früchte, aber „was besonderes“
- **Pfirsiche**
  - bekommen alle Kräuselkrankheit, wenn nicht behandelt, starke Unterlage und Schnitt helfen. Gute Erfahrung mit späten, robusten Sorten wie Kernechter vom Vorgebirge und eigenen Sämlingen
- **Aprikosen** sind bei mir alle eingegangen

Fragen, Wünsche, Anregungen?